

gartenwürdige

Heimische Wildstauden

Achillea millefolium/ Wiesenschafgarbe/ weiß/ 60/ VI-IX/ B-Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne, in Wildwiesen auf mageren Böden

Achillea ptarmica/ Sumpfschafgarbe/ weiß/ 70/ VI-IX/ B-Fr 2-3

Standort: feucht - nass, Sonne, für Wildwiesenteile in Ufernähe

Aconitum napellus/ Eisenhut/ blauviolett/ 100/ VI-VIII/ GR

Standort: frisch – feucht, Halbschatten – Schatten, Giftpflanze!

Aconitum vulparia/ Gelber Eisenhut/ hellgelb/ 100/ VII-VIII/ B-GR

Standort: frisch – feucht, Halbschatten – Schatten, Giftpflanze!

Agrimonia eupatoria/ Odermennig/ gelb/ 50-100/ VII-IX/ Fr1-GR1

Standort: trocken, Sonne – Halbschatten, in Magerrasen und im lichten Gebüsch

Ajuga reptans/ Günsel/ lilablau/ 15/ V-VII/ GR 2-3

Standort: frisch – feucht, Halbschatten, auch an schattigen Stellen

Alchemilla xanthochlora (vulgaris)/ Frauenmantel/ grünlichgelb/25/ V-IX/Fr 2-3

Standort: frisch – feucht, Sonne – Halbschatten, in Fett- und Nasswiesen

Althaea officinalis/ Echter Eibisch/ helllila/ 100/ VI-IX/ Fr

Standort: feucht – nass, Sonne, salzverträglich, Arzneipflanze

Allium schoenoprasum/ Schnittlauch/ rosa/ 25/ VI-VIII/ B3

Standort: trocken – feucht, sonnig, auch für Dachgarten

Allium ursinum/ Bärlauch/ weiß/ 25/ IV-V/ G3-GR3

Standort: feucht, Schatten, zieht nach der Blüte ein, Arzneipflanze und Küchenkraut

Anemone nemorosa/ Buschwindröschen/ weiß/ 15/ III-IV/ GR

Standort: frisch – trocken, Halbschatten, im Garten für abgemagerte Rasenflächen im Kronenbereich größerer Bäume, zieht im Mai/ Juni ein.

Anemone sylvestris/ Großes Windröschen/ weiß/ 30/ IV-VI/ GR1

Standort: trocken, Sonne, auf trockenen, steinigen, kalkreichen Böden vor Gehölzsäumen zusammen mit Geranium sanguineum verwenden.

Anthemis tinctoria/ Färberkamille/ goldgelb/ 50/ VI-IX/ Fr 1-2

Standort: trocken, Sonne, besonders für Neuanlagen in trockenen und warmen, nährstoffarmen Lagen geeignet.

Anthericum ramosum/ Ästige Graslilie/ weiß/ 70/ VI-VIII/ FS

Standort: trocken, Sonne, für Dachgarten geeignet

Anthyllis vulneraria/ Wundklee/ goldgelb/ 50/ IV-IX/ SH,Fr1

Standort: trocken, Sonne, für besonders trockene Lagen geeignet, aber auch wertvoll für Neuanlagen. Heilpflanze. Auch für den Magerrasen.

Aquilegia vulgaris/ Akelei/ violettblau/ 50/ V-VI/ GR2

Standort: trocken – frisch, Halbschatten

Artemisia absinthium/ Wermut/ gelb/ 70/ VI-IX/ FS-Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne, für besondere Aufgaben an Wiesenrändern, Heilpflanze

Artemisia vulgaris/ Beifuß/ gelblich/ 70/ VII-IX/ FS-Fr

Standort: frisch – feucht, Sonne, vielseitiger verwendbar als vorherige Art, Heilpflanze, Würzkräut

Aruncus dioicus/ Geißbart/ gelblichweiß/ 150/ VI-VII/ Fr-GR-WR

Standort: frisch, Halbschatten, sehr attraktiv!

Asarum europaeum/ Haselwurz/ braun/ 10/ III-IV/G-GR

Standort: frisch – trocken, Halbschatten – Schatten, sehr wertvolle, dauerhafte Gehölz-
unterpflanzung, entwickelt sich anfangs langsam aber stetig, deshalb sorgfältig pflegen.

Aster linosyris/ Goldhaaraster/ gelb/ 60/ VIII-IX/ SH-Fr1

Standort: trocken, Sonne, wichtige und robuste Trocken- und Halbtrockenrasenpflanze. Kommt auch
noch gut zur Blüte, wenn sie im Sommer (aber nicht zu spät) abgemäht wird.

Astrantia major/ Sterndolde/ weiß/ 60/ VI-VII/ GR

Standort: frisch – feucht, Halbschatten, in den Gehölzsäumen feuchter Wiesenflächen vielseitig zu
verwenden.

Athyrium filix-femina/ Frauenfarn/ hellgrün/ 80/ G-GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten

Atropa belladonna/ Tollkirsche/ braunrot/ 100/ VI-VII/ GR

Standort: frisch, Halbschatten, Giftpflanze!

Briza media/ Zittergras/ grün-gelb/ 20-40/ V-VIII/ FS-Fr1

Standort: trocken – frisch, Sonne – Halbschatten, wichtiges und beliebtes Gras, vielseitig verwendbar
für magere Standorte auf verschiedenen Böden.

Bupthalmum salicifolium/ Ochsenauge/ gelb/ 50/ VI-IX/ GR-Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne, neigt zum wiederholten Blühen und ist deshalb auch in
Wiesenflächen sinnvoll zu pflanzen, die noch häufiger gemäht werden müssen.

Campanula trachelium/ Nesselglockenblume/ hell liliablau/ 80/ VII-IX/ GR-G

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten, eine Waldglockenblume, die in beschatteten Rasen- und
Wiesenteilen angesiedelt werden sollte.

Campanula rotundifolia/ Rundblättrige Glockenblume/ blauviolett/ 30/ V-X/ FS-Fr1

Standort: trocken – frisch, Sonne – Halbschatten, Naturstandort in Magerrasen, Heiden, lichten
Eichenwäldern, an Wald- und Wegrändern.

Cardamine pratensis/ Wiesenschaumkraut/ lila-rosa/ 30/ IV-VI/ Fr3-WR

Standort: feucht, Sonne, bekannte und beliebte Wiesenpflanze, die wenig mehr als reichliche
Frühjahrsfeuchtigkeit verlangt. Sonst anpassungsfähig.

Carex humilis/ niedrige Segge/ 15/ III-IV/ FS-SH

Standort: trocken, Halbschatten, wichtige Pflanze für artenreiche Matten auf trockenen, kalkhaltigen
Böden.

Carex pendula/ Riesensegge/ 90/ VI-VII/ G-GR

Standort: feucht – nass, Halbschatten, immergrün, keinesfalls in die Sonne!

Carex sylvatica/ Wald-Segge/ 20-40/ V-VII/ G-GR

Standort: feucht, Halbschatten – Schatten, immergrün, keinesfalls in die Sonne!

Centaurea scabiosa/ Scabiosen-Flockenblume/ purpur/ 30-90/ VI-VIII/ GR-Fr

sonnige Plätze mit einem gut durchlässigen, sandig humosen Boden. Die langlebige, winterharte
Stauden kann sehr schön für naturnahe Pflanzungen verwendet werden..

Chelidonium majus/ Schöllkraut/ gelb/ 50/ V-IX/ GR-Fr

Standort: frisch, Halbschatten, Gift- und alte Heilpflanze!

Cichorium intybus/ Wegwarte/ hellblau/ 80/ VII-IX/ Fr 1

Standort: trocken – frisch, Sonne, für Wegränder, braucht offenen Stand, Salz vertragend.

Convallaria majalis/ Maiglöckchen/ weiß/ 20/ V/ G – GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten, duftend, Giftpflanze! Bildet mit der Zeit große Bestände.

Daucus carota/Wilde Möhre/ weiß/30-80/VI-IX/FR-GR1

Standort Trocken bis mäßig frisch, Zweijährig, Raupenfutterpflanze für Schwalbenschwanz

Deschampsia caepitosa/ Waldschmiele/ 100/ VI-VIII/ GR

Standort: feucht, Halbschatten, gefährlich für weniger konkurrenzstarke Stauden.

Dianthus arenarius/ Sandnelke/ weiß, geschlitzt/ 15/ VII-IX/ FS-ST

Standort: trocken, Sonne, auf Sandböden und mit anderen konkurrenzschwachen Stauden in artenreichen Decken zu verwenden.

Dianthus carthusianorum/ Karthäusernelke/ purpurrot/ 20/ VI-IX/ FS-ST

Standort: trocken, Sonne, diese Nelke blüht erst nach Mahd. Anfangs vor starker Konkurrenz schützen. Zieht Schmetterlinge an. Schön auf dem Dachgarten!

Digitalis grandiflora/ Fingerhut/ gelb/ 80/ VI-VIII/ GR

Standort: frisch, Halbschatten, als dauerhafte Art wichtig für Gebüschränder auf leicht sauren Böden.

Digitalis purpurea/ Fingerhut/ purpurrot/ 120/ VI-VII/ GR

Standort: frisch, Halbschatten, bekannt als Zier- und giftige Heilpflanze, versamt sich in Gebüschrändern und auf Lichtungen.

Dipsacus fullonum/wilde Karde/lila/70-150/VII-VIII/ FR-GR1

Zweijährig, stickstoffhaltiger, kalkreicher, humoser Boden

Dryopteris filix-mas/ Wurmfarne/ dunkelgrün/ 80/ G – GR

Standort: feucht – frisch, Schatten

Echium vulgare/ Natternkopf/ leuchtend blau/ 80/ VI-IX/ Fr-FS

Standort: trocken, Sonne, zweijährig, geeignet an Wegen und Straßen sowie Magerrasen.

Epilobium dodonaei /- Rosmarin-Weidenröschen/rosa/30-100/VII-IX/Fr2-3/WR4 so-hs

Standort Trocken bis mäßig feucht, Futterpflanze für Nachtkerzenschwärmer und Fledermausschwärmer

Eupatorium cannabinum/ Wasserdost/ lachsrosa/ 130/ VII-IX/ Fr 3

Standort: feucht, Sonne, für Ränder feuchter Wiesen und an Ufern, gefährlich für schwache Nachbarn.

Euphorbia cyparissias/ Zypressenwolfsmilch/ zitronengelb/ 30/ VI-VII/ Fr – FS

Standort: trocken, Sonne, für Dachgarten geeignet, typisch und wertvoll für Trockenrasen

Euphorbia polychroma/ Vielfarbige Wolfsmilch/ goldgelb/ 40/ IV-V/ GR – Fr

Standort: trocken, Sonne, für Dachgarten geeignet

Festuca amethystina/ Regenbogenschwingel/ bräunlichgrün/ 30/ VI-VII/ FS

Standort: trocken, Sonne, für Dachgarten geeignet

Festuca gigantea/ Riesenschwingel/ frischgrün/ 100/ VI-VII/ GR

Standort: nass, Halbschatten

Filipendula ulmaria/ Mädesüß/ weiß/ 100/ VI-VIII/ Fr 3

Standort: feucht – nass, Sonne – Halbschatten, für Feuchtwiesen, kann sich massiv ausbreiten!

Fragaria vesca/ Walderdbeere/ weiß/ 15/ VI-IX/ Fr – GR

Standort: frisch – trocken, Sonne – Halbschatten, mit Ausläufern

Galium odoratum/ Waldmeister/ weiß/ 15/ IV-V/ G

Standort: frisch, Schatten, breitet sich flächig aus

Galium verum/ Echtes Labkraut/ gelb/ 40/ VI-VII/ Fr 2

Standort: trocken – frisch, Sonne – Halbschatten, mit Ausläufern, wertvoll für Bienen und Fliegen, wurde früher zur Labgewinnung genutzt, auch im Magerrasen.

Geranium phaeum/ Brauner Storchschnabel/ violettbraun/ 50/ V-VI/ GR

Standort: frisch, Halbschatten

Geranium pratense/ Wiesenstorchschnabel/ blauviolett/ 40/ VI-VIII/ Fr 3

Standort: frisch, Sonne – Halbschatten, schöne heimische Wiesenpflanze, die nach früher Mahd wieder gut zur Blüte kommt.

Geranium sanguineum/ Blutstorchschnabel/ karminrot/ 30/ VI-VIII/ GR – Fr

Standort: trocken, Sonne – Halbschatten, anpassungsfähige, lang blühende und dauerhafte Staude besonders für Gebüschränder und trockene Böschungen.

Geum rivale/ Bachnelkenwurz/ rosabräunlich/ 30/ IV-IX/ Fr 3

Standort: feucht – nass, Sonne – Halbschatten,

Glechoma hederacea/ Gundermann/ violett/ 20/ II-IV/ GR – Fr

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten, kriechend an langen Ausläufern.

Gypsophila repens/ Schleierkraut/ weiß/ 10/ V-VIII/ FS

Standort: frisch – feucht, Sonne, wertvoll für Bienen

Helianthemum nummularia/ Sonnenröschen/ gelb/ 15/ VI-IX/ ST

Standort: trocken, Sonne, für Magerrasen und Dachgarten geeignet.

Hepatica nobilis/ Leberblümchen/ blau/ 10/ II-IV/ G – GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten

Hesperis matronalis/ Nachtviole/ lila/ 60/ V-VII/ GR

Standort: frisch – feucht, Halbschatten, duftend, die Pflanze verhält sich meist zweijährig, bildet aber an passenden Plätzen schöne Bestände durch Versamen.

Hieracium aurantiacum/ Organgerotes Habichtskraut/ orangegelb/ 30/ VI-VIII/ ST – FS

Standort: frisch, Sonne, verwildert gern in mageren Parkrasen und ist für nährstoffarme saure Böden geeignet.

Hypericum perforatum/ Johanniskraut/ gelb/ 50/ VII-VIII/ Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne - Halbschatten, für nicht zu kleine Flächen verwenden, Heilpflanze

Hyssopus officinalis/ Ysop/ blau/ 40/ VII-IX/ FS

Standort: trocken, Sonne, Gewürz-, Heil-, Bienenfutter- und Duftpflanze, für Duftpflanzungen mit Calamintha, Thymus und Origanum.

Iris graminea/ Grasschwertlilie/ purpurblau – nach Pflaumen duftend/ 40/ VI/ SH – Fr

Standort: trocken, Sonne, bekannt als Steingartenpflanze, kann sich auf zusagenden Böden auch in Trockenrasen durchsetzen.

Iris sibirica/ Wiesenschwertlilie/ blau/ 50/ VI/ Fr3 – B

Standort: frisch – feucht, Sonne, wichtig ist reichlich Frühjahrsfeuchtigkeit, verträgt etwas Salzgehalt.

Knautia arvensis/Acker-Witwenblume/ lila / 50cm /VI-VIII/Fr

Ausdauernde Staude auf sonnigen, mageren, trockenen Standorten Nährpflanze für Schmetterlinge und Bienen

Koeleria glauca/ Schillergras/ graugrün/ 30/ VI-VII/ FS

Standort: trocken, Sonne, für Dachgarten geeignet, verträgliches und deshalb wichtiges Gras für sandige Böden.

Lamiastrum galeobdolon/ Goldnessel/ gelb/ 15/ V-VI/ G-GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten, Ausläufer bildend, immergrün

Lathyrus vernus/ Frühlings-Platterbse/ violettblau/ 30/ III-IV/ GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten

Leonorus cardiaca/ Echter Löwenschwanz/ hellrot/ 100/ VI-IX/ Fr

Standort: frisch, Sonne, an Wegen, Mauern und Zäunen, Heilpflanze, „Herzgespann“

Leucanthemum vulgare/ Margerite/ weiß/ 70/ V-IX/ B2

Standort: trocken – frisch, Sonne, anpassungsfähig, kurzlebig, verhilft in Neuanlagen zum schnellen Schluss der Pflanzendecke und siedelt sich in alten Grasnarben in auftretenden Lücken an. Verträgt auch öfteres Mähen.

Linum perenne/ Staudenflachs/ himmelblau/ 50/ VI-VII/ FS – Fr

Standort: trocken, Sonne, für Dachgarten geeignet

Lunaria rediviva/ Silberblatt/ purpurviolett/ 70/ VII-IX/ G – GR

Standort: frisch, Halbschatten, duftend, nicht zu nährstoffarmer Boden!

Luzula pilosa/ Frühlings-Hainsimse/ 20-30/ III-V/ G – GR

Standort: frisch – feucht, Halbschatten, immergrün

Luzula sylvatica/ Waldmarbel/ 40/ VI-VII/ G – GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten, immergrün

Lychnis flos-cuculi/ Kuckuckslichtnelke/ rosarot/ 40/ VI-VIII/ Fr

Standort: frisch – feucht, Sonne, bekannte Wiesenblume, vielseitig verwendbar für wechselfeuchte Plätze auf verschiedenen Bodenarten, kann sich stark Versamen!

Lychnis viscaria/ Gewöhnliche Pechnelke/ rot/ 50/ V-VI/ Fr

Standort: trocken, Sonne

Lysimachia nummularia/ Pfennigkraut/ gelb/ 10/ VI-VII/ FR 3

Standort: frisch – feucht, Sonne – Halbschatten, für Neuanlagen auf lehmigen Böden und lückige, feuchte Wiesen

Lysimachia vulgaris/ Gewöhnlicher Gelbweiderich/ gelb/ 120/ VI-VIII/ Fr

Standort: feucht – nass, Sonne – Halbschatten

Lythrum salicaria/ Blutweiderich/ dunkelrosa/ 100/ VII-IX/ Fr 3 – B

Standort: feucht – nass, Sonne – Halbschatten, Bienenfutterpflanze

Maianthemum bifolium/ Schattenblümchen/ weiß/ 10/ V-VI/ G –GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten

Malva alcea/ Sigmarswurz-Rosenmalve/ rosenrot/ 80/ VII-IX/ Fr

Standort: frisch, Sonne, alte Zier- und Heilpflanze und deshalb oft in Siedlungsnähe, sollte öfter in dieser Art an Wegen, Rainen und Böschungen, aber auch in neu angelegte Blumenwiesen ausgebracht werden. Kalkliebend.

Malva moschata/ Moschusmalve/ hellrosa/ 60/ VII-IX/ Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne, warm, Halbtrockenrasen, nicht zu kalkreich.

Malva sylvestris/ Wilde Malve/ hell – dunkelpurpur/ 100/ VI-X/ Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne, zweijährig, für Wegränder und zur Besiedlung ruderaler Flächen, nährstoffreich, Trockenwälder, alte Kompostplätze, Brennesselfluren.

Marrubium vulgare/ Andorn/ silberweißes Blatt/ 30/VI-IX/ Fr

Standort: trocken, Halbschatten, alte Arzneipflanzen

Matteucia struthiopteris/ Straußfarn/ 80/ G – GR

Standort: feucht – nass, Halbschatten – Schatten, mit Ausläufern, dichte geschlossene Bestände bildend.

Melica ciliata/ Wimperperlgras/ weißgelbe Ähren/ 50/ V-VI/ FS

Standort: trocken, Sonne, für verschiedene Kalkmagerrasen geeignet, besonders auf sehr steinigen Stellen in offener Lage.

Mentha longifolia/ Rossmintze/ lilarosa/ 80/ VII-X/ Fr 2-3

Standort: feucht – nass, Halbschatten – Schatten, als Pionier und zur Festigung nasser Böden brauchbar, duftend

Meum athamanticum/ Bärwurz/ weiß, duftend/ 40/ V-VII/ FS
 Standort: trocken – frisch, Sonne – Halbschatten, in feuchten Gebieten und auf sauren Böden wertvolle und schöne Wiesenstaude, alte Arznei- und Gewürzpflanze.

Molinia caerulea/ Pfeifengras/ 40-80/ GR 3 – Fr
 Standort: frisch – feucht, Sonne – Halbschatten, gut für Dachgärten geeignet.

Myosotis palustris/ Sumpfiggissmeinnicht/ himmelblau/30/ V-VIII/ Fr – WR
 Standort: feucht – Wasserpflanze, Sonne – Halbschatten

Nepeta cataria/ Katzenminze/ weiß/ 70/VII-VIII/ Fr 1-2
 Standort: trocken, Sonne – Halbschatten, geeignet für ruderal Gebiete

Oenothera biennis/ Nachtkerze/ gelb/ 80/ VI-VIII/ Fr
 Standort: trocken, Sonne, zweijährig, für Wegränder, Böschungen und Sanddünen

Ononis spinosa/ Dorniger Hauhechel/ rosarot/ 40/ VI-VIII/ Fr1 – SH
 Standort: trocken – frisch, Sonne, für trockene Böschungen, mit anderen wehrhaften Pflanzen, wie Wildrosen, auch als Schutz gegen Betreten werden. Nicht zu nährstoffreich!

Origanum vulgare/ Dost, Majoran/ rosalila/ 40/ VI-IX/ Fr – FS
 Standort: trocken, Sonne – Halbschatten, vielseitig in Trocken- und Halbtrockenrasen auf verschiedenen Böden verwendbar, besonders gut in trockenen Gebüschrändern. Alte Gewürz- und Tierheilpflanze, wertvoll in Weiden und für Bienen.

Petrorhagia saxifraga/ Tunica oder Felsennelke/ zartrosa/ 20/ VI-X/ FS-SH
 Standort: trocken, Sonne, für besonders magere Plätze, für Dachgarten geeignet

Peucedanum ostruthium/ Meisterwurz/ weiß/ 50/ VI-VIII/ Fr-B
 Standort: frisch, Halbschatten, alte Arznei- und Gemüsepflanze, die jungen Blätter eignen sich für Kräuterquark. Aus den Wurzeln wird, ähnlich wie vom gelben Enzian, Schnaps gewonnen. Mit Ausläufern.

Pimpinella saxifraga/ Kleine Bibernelle/ weiß/ 50/ VII-X/ GR
 Standort: trocken, Sonne – Halbschatten, Bienenfutterpflanze, für sonnige Magerrasen auf verschiedenen Bodenarten, alte Arzneipflanze

Polemonium caeruleum/ Jakobsleiter/ himmelblau/ 40/ V-VI/ Fr
 Standort: frisch – feucht, Halbschatten

Polygonatum multiflorum/ Vielblütige Weißwurz/ weiß/ 60/ V-VI/ G-GR
 Standort: frisch, Halbschatten – Schatten

Polygonum bistorta/ Wiesenknöterich/ leuchtendrosa/ 80/ V-VIII/ GR-Fr
 Standort: feucht, Sonne, für wechselfeuchte Wiesen vor allem in kühlerem Klima, Bienenpflanze.

Potentilla neumanniana/ Frühlingsfingerkraut/ gelb/ 10/ IV-VII/ ST
 Standort: trocken, Sonne, magerer Boden

Primula elatior/ Große Schlüsselblume/ schwefelgelb/ 30/ IV-V/ GR-Fr
 Standort: frisch – feucht, Sonne – Halbschatten

Primula veris/ Echte Schlüsselblume/ hellgelb/ 20/ IV-V/ Fr
 Standort: trocken – frisch, Sonne, auch für Trockenrasen

Primula vulgaris/ Stengellose Schlüsselblume/ hellgelb/ 10/ III-IV/ GR
 Standort: frisch, Sonne – Halbschatten, verträglich zur Ruhezeit im Sommer Trockenheit und Konkurrenz, eignet sich deshalb zum Verwildern in schattigen Wiesenrändern an Gehölzsäumen.

Prunella grandiflora/ Große Braunelle/ hellviolett/ VI.VIII/ GR-Fr
 Standort: trocken – frisch, Sonne, erhält sich und breitet sich durch Selbstausaat auf passendem Standort weiter aus.

Pulsatilla vulgaris/ Küchenschelle/ violett/ 20/ III-IV/ Fr-FS

Standort: trocken – sehr trocken, Sonne, Sommertrockenheit bewahrt diese Pflanze vor zu starker Konkurrenz.

Salvia glutinosa/ Klebriger Salbei/ gelb/ 100/ VII-IX/ GR

Standort: frisch, Halbschatten, Bienenfutterpflanze, breitet sich durch Selbstaussaat massiv aus.

Salvia pratensis/ Wiesensalbei/ blau/ 60/ VI-VIII/ Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne, für kalkhaltige Böden wichtige und beliebte Blume. Als vorkultivierte Staude viel sicherer in bestehende Grasbestände einzubringen als durch Saat.

Sanguisorba minor/ Kleiner Wiesenknopf/ braunrot/ 30-70/ VI-VII/ Fr3 – GR3

Standort: trocken, Sonne, für Neuanlagen wertvoll, durch Aussaat und Pflanzung auszubringen. Junge Blätter sind ein feines Gewürz für Salate.

Sanguisorba officinalis/ Großer Wiesenknopf/ dunkelrot/ 50/ VI-IX/ Fr3-WR

Standort: feucht – nass, Sonne, steht in wechsellässigen Wiesen, früher Heilpflanze

Saponaria ocymoides/ kriechendes Seifenkraut/ lebhaft rot/ 15/ VI-VII/ ST

Standort: trocken, Sonne - Halbschatten, auf offenen, auch stark austrocknenden Böden erfolgreich, deshalb wichtig für Neuanlagen und an Böschungen und Abbrüchen.

Saponaria officinalis/ Seifenkraut/ rosa/ 50/ VII-IX/ GR-Fr

Standort: frisch, Sonne – Halbschatten, mit Ausläufern, äußerst robust und deshalb an vielen, auch schwierigen Plätzen verwendbar, gut duftend!

Sedum acre/ Scharfer Mauerpfeffer/ gelb/ 5 / VI-VIII/ Fr1 – FS

Standort: trocken, Sonne, auf mageren Böden, auch Kiesflächen, breitet sich flächig aus, verschwindet oft nach der Blüte bis die Selbstaussaat aufläuft

Sedum album/ Weißer Mauerpfeffer/ weiß/ 5/ VI-VIII/ Fr-FS

Standort: sehr trocken, Sonne, mit wenigen anderen Pflanzen ist die Art in der Lage, auf flachsten Erd- oder Kiesschichten dauerhafte Kurzrasen zu bilden. Für Dachgarten geeignet.

Sedum reflexum/ Tripmadam/ gelb/ 15/ VI-VIII/ Fr-FS

Standort: sehr trocken, Sonne - Halbschatten, wenig anspruchsvoller als die ganz niedrigen Arten, Salat- und Küchenkraut, für Dachgarten.

Sedum sexangulare/ Milder Mauerpfeffer/ hellgelb/ 5/ VI-VII/ Fr-FS

Standort: trocken, Sonne, magerer Boden. Die Polster bleiben gegenüber S. acre nach der Blüte erhalten, deshalb besser für den Dachgarten geeignet.

Solidago virgaurea/ Gewöhnliche Goldrute/ gelb/ 80/ VII-X/ Fr-B-GR

Standort: trocken – frisch, Halbschatten – Schatten, wertvoll als Spätblüher, tief wurzelnd, besonders am Gehölzrand zu gebrauchen. Sehr dekorativ!

Stachys officinalis/ Heilziest/ 50/ VI-VIII/ GR

Standort: frisch – feucht, Sonne – Halbschatten, zeigt nährstoffreiche Standorte und Wechselfeuchtigkeit an.

Stellaria holostea/ Große Sternmiere/ weiß/ 30/ IV-VI/ GR

Standort: trocken – frisch, Sonne – Halbschatten, rasenbildende Pflanze für lichte Wälder und Heckenränder, sehr schön in größeren Beständen.

Stipa capillata/ Büschelhaargras/ 30-80/ VII-VIII/ Fr

Standort: sehr trocken, Sonne, sehr lichtbedürftig, ist nur in trockenen Bereichen konkurrenzfähig

Stipa pennata/ Zierliches Federgras/ 50/ VI-VII/ Fr

Standort: sehr trocken, Sonne

Succisa pratensis/ Gemeiner Teufelsabbiss/ blauviolett/ 50-80/ VII-X/ Fr 1-3

Standort: frisch – feucht, Sonne – Halbschatten, wertvolle, vielseitig verwendbare, spätblühende Staude. Am besten konkurrenzfähig auf leicht sauren Böden.

Symphytum officinale/ Beinwell/**purpurviolett/ 40/ VI-VII/ G-GR**

Standort: feucht – nass, Sonne – Halbschatten, in nährstoffreichen und feuchten Randbereichen von Fettwiesen, Arzneipflanze. Sehr hartnäckig!

Tanacetum corymbosum/ Wucherblume/ weiß/ 80/ VI-IX/ GR1 – Fr

Standort: trocken, Sonne – Halbschatten, stattliche und schöne Pflanze, die sich besonders gut in anfangs beetähnlich gepflegten Pflanzungen entwickelt und von dort aus verbreitet.

Tanacetum vulgare/ Rainfarn/ gelb/ 80/ VII-X/ Fr

Standort: frisch, Sonne – Halbschatten, sehr starke Pflanze, die besser in Randpartien oder Gebüschrändern zu gebrauchen ist, als in der Wiese selbst. Auch als alternatives Insektizid im Pflanzenschutz zu gebrauchen. Kann sehr massiv auftreten.

Thalictrum aquilegifolium/ Wiesenraute/ lilarosa/ 100/ V-VII/ GR – Fr3

Standort: frisch – feucht, Halbschatten

Thalictrum flavum ssp. Glaucum/ Gelbe Wiesenraute/ gelb/ 180/ VI-VIII/ GR – Fr3

Standort: feucht – nass, Halbschatten

Thymus pulegioides/ Gewöhnlicher Thymian/ purpur/ 5-15/ VI-VIII/ SH-SF

Standort: trocken, Sonne, breitet sich flächig aus

Thymus serpyllum/ Sand-Thymian, Quendel/ 5/ V-IX/ Fr-FS

Standort: trocken, Sonne, breitet sich flächig aus, am besten als Pionierpflanze in Erstbesiedlungen oder sonst in sehr lückigen Magerrasen gedeihend.

Trollius europaeus/ Trollblume/ hellgelb/ 50/ V-VI/ Fr3 – B

Standort: feucht – nass, Sonne, als Gartenstaude beliebte, bekannte Wiesenstaude, auf hellen, kühlen Plätzen mit tiefgründigem, lehmigen Boden.

Valeriana officinalis/ Baldrian/ rosa/ 90/ V-VIII/ Fr3

Standort: feucht – nass, Sonne, als Arzneipflanze bekannt und angebaut, wird von Insekten intensiv befliegen, sehr anpassungsfähig.

Verbascum densiflorum/ Großblütige Königskerze/ zitronengelb/ 100/ VII-VIII/ Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne, zweijährig, Pflanze sät sich leicht von selbst weiter aus.

Verbascum nigrum/ Dunkle Königskerze/ gelb/ 100/ VI-VIII/ Fr

Standort: frisch – feucht, Sonne – Halbschatten, für weniger trockene Plätze als die anderen Arten.

Verbascum phoeniceum/ Violette Königskerze/ violett/ 60/ V-VII/ Fr

Standort: trocken, Sonne, schöne Art für Magerrasen und Gebüschränder

Verbena officinalis/ Eisenkraut/ grünlich, weiß/ 30-50/ VII-IX/ Fr

Standort: trocken – frisch, Sonne – Halbschatten, wärmeliebend! Kurzlebig, versamt sich aber gut.

Veronica officinalis/ Waldehrenpreis/ helllila/ 20/ VI-VIII/ Fr

Standort: trocken – frisch, Halbschatten – Schatten, breitet sich flächig aus, Arzneipflanze

Vinca minor/ Immergrün/ blau/ 15/ IV-V/ G-GR

Standort: frisch, Halbschatten – Schatten, kriechend und so oft gute Bestände bildend.